

26. Jahrgang

1. Quartal 2006

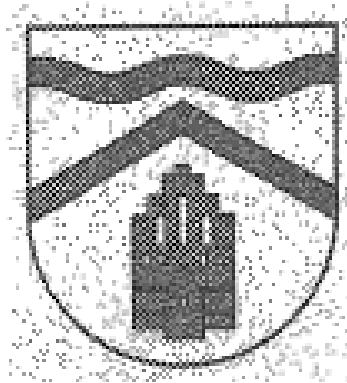


ZEITUNG FÜR SCHINKEL

Herausgegeben vom CDU-Ortsverband Schinkel

Wir informieren, regen an, planen und verantworten.

Gemeinde Schinkel
- Der Bürgermeister –



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger der Gemeinde Schinkel,
unter dem Motto

***„Unser sauberes Schleswig-Holstein,
Frühjahrsputz“***

wollen wir auch in diesem Jahr unsere

Aktion sauberes Dorf

durchführen.

**Treffpunkt: Sonnabend, der 18. März 2006,
um 9.00 Uhr, Parkplatz vor Pension Brügmann**

Ich hoffe auf eine rege Beteiligung und bitte im Anschluss an die
Aktion zu einem gemeinsamen Imbiss in die Schinkeler Möhl.

Eine gesonderte Hauswurfsendung wird noch verteilt, in der
gegebenfalls auf die Schredderaktion hingewiesen wird.

Was bringt das Jahr 2006?

Am Ende eines Jahres pflegt man einen Rückblick vorzunehmen, zu Beginn eines neuen Jahres bietet sich eine Vorschau an.

Welche Themen werden uns 2006 beschäftigen? Nachdem die Erfassungsbögen für das Regenwasser weitgehend zurückgelaufen sind, hat sich ergeben, dass doch noch einige Fragen und viele Gegebenheiten bei einzelnen Grundstücken gibt, die einer Klärung bedürfen. In Kürze wird ein Arbeitskreis gebildet werden, der diese Fragen arbeitet. Ein Satzungsentwurf wird der Gemeinde zur Bearbeitung vorgelegt werden. Die Arbeit soll im Jahre 2006 so vorangetrieben werden, dass eine Gebühr möglichst schon zum 1.1.2007 eingeführt werden kann.

Bis zum 1. August 2006 wird es zu einer Einigung mit der Kirche wegen der Zukunft des Kindergartens kommen müssen. Hier werden demnächst weitere Verhandlungen zu führen sein.

Auch ortsübergreifende Themen werden uns 2006 und in den folgenden Jahren beschäftigen.

Die Landesregierung beabsichtigt, in diesem Jahr eine Änderung des Schulgesetzes durchzusetzen. Dabei ist eine wichtige auch Schinkel betreffende Frage, inwieweit die Trägerschaft der Schulen bei den Gemeinden bleibt oder aber auf große Verwaltungseinheiten – wie z.B. Schulverbände – übergeht. Dazu muss man bei Beobachtung der Geburtenzahlen feststellen, dass auch bei uns ein Rückgang zu verzeichnen ist mit der Folge, dass in den nächsten Jahren weniger Kinder den Kindergarten wie auch die Schule besuchen werden. Hier müssen wir uns bemühen, trotz sicher erforderlicher Einsparungen und Rationalisierungen möglichst lange dem Motto zu folgen: „Kurze Beine, kurze Wege“.

Überhaupt ergibt sich durch die Einführung der „verlässlichen Grundschule“ zu Schuljahresbeginn 2006/2007 eine Veränderung im Schulbereich. Wir haben beschlossen, auch weiterhin ein Betreuungsangebot für die sich ergebenden Randzeiten am Morgen und am Mittag aufrecht zu halten. Die genaue Ausgestaltung sowohl der verlässlichen Grundschule als auch des sich daraus ergebenden Betreuungsangebotes ist aufgrund noch nicht vorliegender Daten noch nicht dar-

zustellen. Hier wird auf der Basis unseres Grundsatzbeschlusses weiter zu arbeiten sein, wenn in den nächsten Monaten konkrete Fakten vorliegen.

Im Jahre 2006 wird es möglicherweise auch eine Entscheidung geben in der Frage, ob Gettorf und das Amt Dänischer Wohld in Zukunft in einem wie auch immer gearteten Modell zusammen verwaltet werden. Es wäre meines Erachtens schon gut, wenn es gelänge, so rechtzeitig zu einer für alle Seiten annehmbaren Lösung zu kommen, dass die dafür vom Land zur Verfügung gestellte Prämie beansprucht werden kann.

Auch 2006 wird also ein Jahr mit vielen wichtigen Entscheidungen werden!

S. Axmann-Bruckmüller

Wieder Ausstellung Schinkeler Künstler

Auch in diesem Jahr wollen wir eine Ausstellung in der Schinkeler Möhl durchführen. Für diese Aktion haben wir das letzte Märzwochenende, nämlich Sonnabend, den 25. März, und Sonntag, den 26. März, vorgesehen.

Einige Aussteller haben wir bereits gewinnen können; nach wie vor dürfen sich jedoch Interessierte bei mir melden. Je vielfältiger die Ausstellung ist, desto interessanter ist es für Besucher und Mitwirkende. Die Ausstellung wird am Sonnabend um 14.00 Uhr eröffnet und dann bis 18.00 Uhr, am Sonntag von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr zu sehen sein.

An beiden Tagen soll es wieder ein Kuchenbüffet geben. Wir würden uns sehr freuen, wenn Schinkeler Bürgerinnen und auch Bürger Lust hätten, ihre Backkünste einzubringen und uns einen Kuchen zur Verfügung zu stellen. Auch die Kuchen und Torten sind erfahrungsgemäß kleine Kunstwerke, die zur Abrundung der Veranstaltung beitragen. Sollten Sie sich angesprochen fühlen, bitte ich, mir kurz telefonisch Bescheid zu geben (Tel. 5399). Für die Abholung kann gesorgt werden.

Frau Dau wird an beiden Tagen Malaktionen für Groß und Klein anbieten – und zwar am Sonnabend von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr und

am Sonntag von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr. Bei Bedarf werden diese Aktionen zeitlich flexibel gehandhabt.

Zur Zeit haben sich die folgenden Aussteller zur Mitwirkung angemeldet: Herr Fritz Danielson (Ölbilder), Herr Horst Schäfer (Aquarelle), Frau Schäfer (Handarbeiten), Frau Pfeffer (Fensterbilder), Frau Böhm (Töpferwaren), Frau Köpke (Schmuck), Herr Ernst Etzold (Linoldrucke).

Es wäre schön, wenn vielleicht doch noch jemand Lust verspürte, seine Werke auszustellen. Er oder sie möge sich dann gerne bei mir melden.

S. Axmann-Bruckmüller

Die Schinkeler Chronik

Herr Danielson ist dabei, unsere Chronik fortzuschreiben. Es handelt sich um den Zeitraum vom Ende des Zweiten Weltkrieges bis heute.

Zwar lassen sich viele Informationen aus den Protokollen der Gemeinderats- und Ausschusssitzungen entnehmen, jedoch fehlen noch Darstellungen, wie die Schinkelerinnen und Schinkeler diese Zeiten erlebt haben, um die Geschehnisse lebendiger und persönlicher schildern zu können.

Gleich nach dem Krieg haben Schinkel und die Umgebung viele Flüchtlinge aufnehmen müssen. Wie hat dies funktioniert? Wie haben diese Menschen das Dorfleben verändert?

Über die Zeit gleich nach dem Krieg und zu Beginn der 50er Jahre hätten wir gerne persönliche Berichte. Falls Sie die Jahre persönlich erlebt oder aber Ihre Eltern, Großeltern, Verwandten darüber berichtet haben, möchten wir Sie nochmals aufrufen, sich bei Herrn Danielson (Tel. 6122), bei mir (Tel. 5399) oder dem Bürgermeister zu melden. Dann kann auf diese Weise der Kontakt zu unserem Chronisten hergestellt werden.

Wir bitten Sie, noch einmal darüber nachzudenken, ob Ihnen nicht doch noch etwas aus diesem Zeitraum einfällt. Es wäre sehr hilfreich und würde Herrn Danielson in die Lage versetzen, die Nachkriegsgeschichte unseres Dorfes lebendig darzustellen.

S. Axmann-Bruckmüller


Frühlingserwachen!

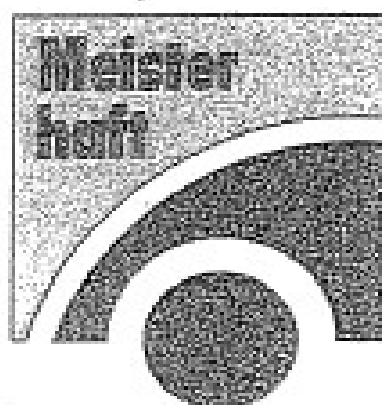


**Sämtliche Frühlingsblumen
in super Qualität
und großer Auswahl vorrätig**

Unser freundliches Fachpersonal berät Sie gern!

**Königsförder Straße 7
24214 Revensdorf**

**Tel.: 04346/76
Fax: 04346/410**



Rolf Timmerman
Kfz.-Serv

**Kieler Chausse
24214 Get**

TÜV + AU täglich
Reparaturen aller Fabrikate
Autoglas für alle Kfz
Bremsen-Service
Auspuff-Service

Telefon (04346) - 60 10
Fax (04346) - 60 10
Mobil 0160 - 83831

Rufen Sie uns an oder vereinbaren Sie persönlich einen Termin mit u



*Die Tanzsparte im
1. FC Schinkel*



Die Tanzsparte im 1. FC Schinkel bietet wieder
an:

Tanzkurs für Einsteiger (5 Abende)

(Tanzlehrer: Knut Schwerdtfeger)

Dienstag, 28. Februar,
Dienstag, 7. März,
Dienstag, 14. März,
Dienstag, 21. März und
Dienstag, 28. März 2006,
jeweils 20.00 Uhr, im Redderkrog, Schinkel

Weitere Informationen und Anmeldung:
jeweils dienstags ab 20.00 Uhr im Saal des Redder-
krogs oder bei
Jörg Bruckmüller, Tel. 04346 – 5399

(Kosten pro Person: 20,00 €)



In eigener Sache

**Der 1. FC Schinkel vermisst ein
Protokollbuch aus den Jahren
1990-1996.**

Eine unbekannte Person hat sich dieses Buch bei unserem damaligen 1. Vorsitzenden, Herrn Dietrich Lüben, zur Ansicht ausgeliehen und nicht wieder zurückgebracht.

Da sich Herr Lüben nicht mehr erinnern kann, an wen er das Buch gegeben hat und dieses für unseren Verein ein wichtiges Dokument ist, bitte ich die betreffende Person um Rückgabe.

Torsten Bartels
1. Vorsitzender

Einladung

Zu einem Dorffest

am 22. April 2006

Beginn 20.00 Uhr

**laden die Schinkler Vereine
die Dorfbewohner in den Redderkrog ein.**

**Karten sind im Vorverkauf ab 15. März 2006
bei den Vereinsvorständen für 5,00 EUR
erhältlich.**

**Für die musikalische Unterhaltung sorgen
Bastian und Daniel Draeger**



Sari-Ausstellung in der Schinkeler Möhl 4.März 14.00 -18.30 Uhr

DIG, die Deutsch-Indische Gesellschaft Kiel, lädt sehr herzlich zu einer bunten Ausstellung von farbenprächtigen Saris ein! In der noch reichlich tristen Märzzeit möchten wir mit der Vielfalt, Farbenfülle, Kostbarkeit und dem Einfallsreichtum im Design beim traditionsreichen Gewand der indischen Frau unsere eigene Begeisterung über



die ästhetischen Reize, die Raffinesse und Ausstrahlung dieser herrlichen Textilien weiterreichen, aber gleichzeitig auch am Beispiel eines Alltagsobjekts einen kleinen Beitrag zum Verständnis einer anderen Kultur leisten.

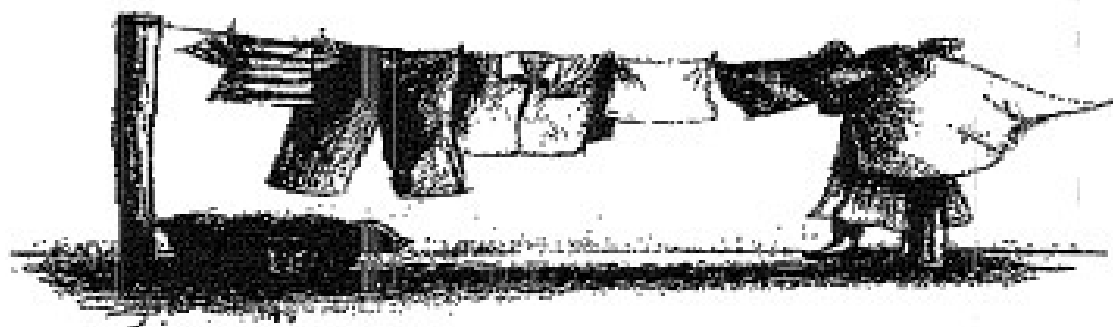
Mehrere DIG-Mitglieder haben aus eigenen Beständen Saris zur Verfügung gestellt, die zur Demonstration in der Möhl drapiert und ausgestellt werden sollen. Die Besucher können Saris anschauen, anfassen und: wir bieten natürlich an, sich wirklich einwickeln und in der Kunst, die Stofffülle in elegantem Faltenwurf zu bändigen, unterweisen zu lassen.

Die ausgestellten Exponate sollen einen kleinen Eindruck von der Vielfalt der Muster, Materialien, den regionalen Unterschieden vermitteln. Sie werden von der Bandbreite der Motive fasziniert sein. Florale Ornamente, stilisierte Tiere, geschwungene Linien und geometrische Muster..... Das windet sich die Sariborten entlang oder verdichtet sich zu orientalischer Pracht auf dem Schaustück eines Saris, dem letzten Stück, das bewusst als Blickfang üppig und lang die

Schultern herabhängt. Es besteht ein eigentümlicher Kontrast bei diesem Bekleidungsstück zwischen der Genormtheit der Maße und der

Einfachheit der Grundvorgabe- ein viele Meter langes Stück Stoff, nichts ist genäht, ein Feststecken allein garantiert den notwendigen festen Sitz - und der schier unendlichen Fülle phantasievoller Ausführungen. Wir versprechen, es wird leuchten, glänzen, schimmern, denn natürlich gehören auch Goldfäden zu den Standardmaterialien indischer Saris. Gewürztee wird Sie erwärmen, wir versprechen Augenweide, Farbenrausch, Spaß, aber auch Informationen über dies einmalige Kleidungsstück, das Millionen indischer Frauen tragen, das sowohl zur Arbeit auf den Feldern, im Haus, im Büro, Labor als auch zur Repräsentation geeignet ist, aber auch - lassen Sie sich nur bei uns einwickeln!- jeder anderen Frau Anmut und einen Hauch von Königin verleiht. Saris erwecken Träume und verwandeln das Lebensgefühl. Gerne können Sie Fotos machen!





Kinderkleider- und Spielzeug

Börse



Wo: Schinkeler Schule
Wann: 18. März 2006
Um: 9.00 Uhr – 13.00 Uhr

Nummernvergabe:

In der Zeit vom 15.02. – 17.02.2006 erhalten alle, die etwas verkaufen wollen, ihre Verkaufs-Nummer bei:

Britta Schlüter Telefon: 04346/7021

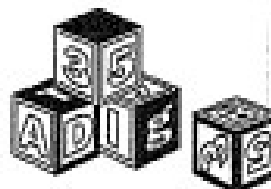
Manuela Vollstedt Telefon: 04346/7440

Abgabetermin:

Die zu verkaufenden Gegenstände können am 17.03.2006 von 15.00 – 16.30 Uhr in der Schule abgegeben werden

Abholungstermin:

18.03.2006 von 18.00 – 19.30 Uhr



De Kenners

vun Hermann Bärthel

Ick bün jo man 'n eenfachen Slucksüper. Wenn ick Dost heff, drink ick Beer, wenn ick keenen Dost heff, Kööm.

Blots Wiehnachten, oder mol seggen, dor kummt Besök, un du weeßt, de is höllsch vörnehm, denn geiht dat Drama jo los: Denn mutt ick Wien köpen. Un dat is jümmers wedder 'n gräsigen Schock för mi, to sehn, datt ick jo woll de eenzige bün, de dor keen Ahnung vun hett. De anner Lüüd hebbt so'n Vörsprung in düsse Wetenschaft, datt ick gor nich weet, wo ick anfangen schall.

Klor – witten un roden Wien, dat kann ick utnannerholtn, un dor twüschen giff dat ok noch Wien mit 'n rosa Klöör, aber de is woll nich so goot, is woll blots verpanschten Roodwien –. Un ok dat mit de Temperatur heff ick fix lehrt: Dröffst den Wien nich to de Köömbuddel in dat Gefrierfach packen; dat klört denn achteran so in't Glas un is nich de feine Art denn – wenn 'n ok seggt, den Wien schallst bieten ... aber doch nich so grote Stücke! Oberhaupt kann jo ok de Buddel platzen, un dat es denn Swienkrom un gefährlich vunwegen de Scherben.

Sworer ward dat al, wenn ick mi överlegg, welken Wien to wat för'n Eten – giff jo enerwegens so'n Snack ... »Wenn dat Fleesch dunkel is, mutt de Wien hell sein ...« – oder weer dat annersrüm – ? Un to Fisch afsluut keen roden Wien, glööv ick, dor passt denn blots wat vun de Mosel oder vun'n Rhein ... worüm dat woll nich so veel Elvwien giff, muck ick weten ... is de Elv nich just so'n goden Fluss as de Rhein, wat? Hebbt de Winzers an de Elv woll pennt domols, as se de eersten Buddels affüllt hebbt –.

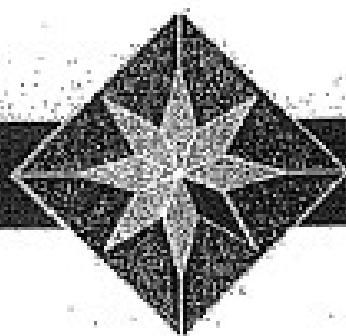
Kannst aber mol an sehn, wo swor dat is, Ansluss to finnen, wenn du eerst mol achteranbummelst. So geiht mi dat, wenn ick tohören mutt, wo Wienkenners an't Snacken sünd – kunnt glöven, de sünd al besopen, ehr datt se 'n Druppen drunken hebbt! Seggt to'n Bispill, de un de Wien is »erdig«! Is doch woll 'n Schann, sowat, nicht? Harrn se de Druven nich vörher beten afwaschen kunnt, wat? Is doch unappetitlich, mit Eer in'n Wien!

Un denn – »Charakter«! Hett »Charakter«, de Wien, seggt se! Hehe, wenn de Winzer Charakter hett, dat kann ick jo noch verstahn, ok wenn he vun de Mosel is ... man de Wien –? Un dat geiht jümmers so wieder: »Fülle« – as wenn 'n fulle Buddel nich jümmers full is! Ach, un denn: »Trocken« – dat musst di mol vörstellen ... 'n dröges Natt! Nu kummst du! De spinnt doch! Un sünd ernst dor bi – nich datt dat 'n Jux is oder so, hett mit Pläseer nicks mit to doon!

Dat markst ok furts, wenn di ankiekst, wo de den Wien drinkt: Eerstmol geet se sick jo nich so'n starken Humpen in as ick, nee, blots eben halfvull oder nich mol dat, denn so haut se ehrn Nüschel rin in dat Glas un snuppert, hollt datt gegen Licht un kiekt woll, woveel Eer dor in swemmt, vunwegen de Erdigkeit, un denn, wenn du meenst, nu slabbert se aber op los, denn blots beten mit de Lippen rin – so as bi uns tohuus, wenn Ida wat Nieges kookt hett – un dat lütt beten Wien, also dor makt de 'n Weeswark üm, dat hollst nich ut! Den lütten Sluck, den jogt se in't Muul rüm, as harrn se 'n wilde Weeps dor binnen, un kaut denn dor op – lachhaftig is dat doch, kummt mi vör as Schattenboxen! – un wenn se den Druppen denn bit in de Nebenhöhlen ropspöolt hebbt, denn – weest wat – denn speet se em wedder ut! Un nich, datt jem dat nich smeckt hett, nee, seggt denn sogor, dat weer 'n »groten« Wien! So'n lütten Druppen un denn 'n groten Wien!

Nee, ick glööv, dor kumm ick nich mehr achter –. Aber mag jo sien, de Wienverstand kummt so mit de Johren, so as de griesen Hoor ... denn eegenortig is dat jo – Lüüd, de in ehr Jugend heel normal west sünd, also – vun hütt op morgen sünd de Wienkenner! Un grient mi blots minnachtig an, wenn ick de Boscholeebuddel mol düchtig schüddel – dat do ick mit den Appelsinensaft doch ok jümmers! Denn dat is doch nich fair: De een kriggt all den dünnen Plöör vun baben ut de Buddel, un de annere all dat Dicke vun ünner ...

Nee, »in vino veritas« – un dor schüllt se denn ok all wat vun afhebben - is't nick so –?



Roland Liebig

Fliesenlegermeister

Hauptstr. 10 • 24214 Schinkel bei Gattorf • ☎ (0 43 46) 41 20 91 • Fax 41 20 92

Führt aus: Fliesenarbeiten aller Art

Ausstellung: 9.00 – 12.00 Uhr (ab 12.00 Uhr nach Vereinbarung)



Verkauf



Ersatzteile



Service

Kfz-Meister Holmut Kasputzig • 24214 Schinkel • Hauptstr. 47 • Tel./Fax 0 43 46 / 69 67

Malaguti
IDEE IN MOTO

Roller

by **Malaguti**

Produziert von
Malaguti S.p.A.
Pinerolo (TO)
Gemeinschaft
Lombardy 20
September

NORDLAND-FAHRRÄDER

ISEKI



RASENMÄHER

Stihl



**KETTENSÄGEN,
FREISCHNEIDER**



In eigener Sache

Die nächste Ausgabe der SCHINKELER RUNDSCHAU (2/06) wird im Mai erscheinen. Sie können selbstverständlich in unserer Zeitung inserieren.

Zur Zeit gilt folgende Anzeigenpreisliste:

<i>ganze Seite:</i>	<i>€ 13,-</i>
<i>halbe Seite:</i>	<i>€ 8,-</i>
<i>Kleinanzeige (max. 4 Zeilen)</i>	<i>€ 3,-</i>

Anzeigenschluss für Ausgabe 2/06 ist der 30. April 2006.

Anzeigenannahme:

*Jörg Bruckmüller, Mellenrader Weg 6,
24214 Schinkel, Tel./Fax: 04346 - 5399*

Impressum:

Herausgeber: CDU-Ortsverband Schinkel

Verantwortlich i.S.d. Pressegesetzes:

*Jörg Bruckmüller, Mellenrader Weg 6,
Wibke Hartmann, Raiffeisenstraße 30,
beide in 24214 Schinkel*

Namentlich gekennzeichnete Beiträge liegen ausschließlich in der Verantwortung der Verfasser.

Auflage: 430

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Verteilungsgebiet: Gemeinde Schinkel
